

Durch die Brille eines Externen

Mit Beiräten auf Zeit will **THORWART CONSULT** Unternehmen in Wandlungsprozessen unterstützen.

Primär Firmen, die eine Nachfolge-
regelung suchen oder sich mit
veränderten Rahmenbedingungen
konfrontiert sehen, hat die Nürnber-
ger Thorwart Consult GmbH mit
ihrem neuen Angebot eines Interims-
beirats, eines Beirats auf Zeit, im
Blick. „Wir unterstützen Unterneh-
men, ihre Potentiale zu erkennen
und zu entwickeln“, erklärt Ge-
schäftsführerin und Rechtsanwältin
Kerstin Thorwart. „Unser Ziel ist ein
menschliches und gleichzeitig wert-
schöpfendes Leistungsklima im ge-
samten Kontext eines Unterneh-
mens oder einer Organisation. Men-
schen sind keine Kosten-, sondern
Erfolgsfaktoren.“

Hinter Thorwart Consult stehen
neben der gleichnamigen Geschäfts-
führerin noch der ehemalige IHK-Prä-
sident (2010-2020) und amtierende
Aufsichtsratsvorsitzende der Schus-
ter & Walther-IT-Gruppe, Dirk von
Vopelius, sowie Diplomkauffrau Kat-
rin Bulitta-Dahm, geschäftsführende
Gesellschafterin in der Dahm-Grup-
pe. Das dreiköpfige Beraterteam ken-
ne sich bereits seit Jahrzehnten aus
der unternehmerischen Praxis, habe
in verschiedenen Projekten zusam-
mengearbeitet und sich durch unter-
schiedliche Schwerpunkte gut er-
gänzt, so die Juristin. Der Zusamen-
schluss zu Thorwart Consult ist 2018
erfolgt.

Die GmbH bietet ferner Grund-
stücks-, Immobilien- und Standort-
entwicklung sowie Kommunikati-
ons- und Markencoachings an.
„Dabei ist die persönliche Begleitung
wesentliches Moment eines erfolgrei-
chen Ergebnisses“, so Thorwart. „Das
haben alle drei Unternehmerpersön-
lichkeiten selbst im eigenen Unter-
nehmen erlebt. Nun geben wir diese
Erfahrungen auch weiter.“ Seine Wur-
zeln hat der Name der Consulting-
firma in der Wirtschaftskanzlei Thor-
wart Rechtsanwälte-Steuerbera-
ter-Wirtschaftsprüfer, die ebenfalls
am Stadtpark beheimatet ist und
deren geschäftsführender Partner
Kerstin Thorwart seit 1991 ist. **aloe**



Das Beraterteam von Thorwart Consult: Katrin Bulitta-Dahm (v.li.), Kerstin Thorwart und Dirk von Vopelius.